

# TAGBLATT

20. Mai 2015, 07:23 Uhr

## Nur noch ein Verein für St. Peterzell



Der Vorstand der Dorfgemeinschaft St. Peterzell (von links): Martin Raschle (Hallen- und Materialwart), Daniel Koller (Politische Gemeinde Neckertal), Stefanie Basci (Präsidentin), Werner Raschle (Schule Oberes Neckertal), Laura Alder (Aktuarin) sowie Köbi Hagmann (Kassier). (Bild: Bilder: Urs M. Hemm)

**ST. PETERZELL. Am Montagabend wurde im «Schäfli» die Dorfgemeinschaft St. Peterzell gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss aus dem Saalverein und Verkehrsverein St. Peterzell. Vor dem Gründungsbeschluss mussten jedoch diese beiden Vereine aufgelöst werden.**

URS M. HEMM

Dieser Anlass sei geprägt von Abschluss und Neuanfang, sagte Annelise Kern-Anderegg, Präsidentin des Saalvereins St. Peterzell. Der Saalverein war es auch, der als erster die letzte Hauptversammlung in seiner Geschichte abhielt und über dessen Auflösung die Mitglieder zu befinden hatten.

«Manchem mag es vielleicht schwerfallen, aber auch wir müssen dem Wandel der Zeit gerecht werden», sagte sie. Ohne Gegenstimme, wenn auch mit ein wenig Wehmut, stimmten die zwölf stimmberechtigten anwesenden Vereinsmitglieder schliesslich dem Antrag auf Auflösung zu. Darauf übernahm Willi Signer, Präsident des Verkehrsvereins St. Peterzell, den Vorsitz. Dessen Mitglieder hatten ebenfalls über die Auflösung ihres Vereins zu entscheiden. Auch sie sprachen sich an ihrer finalen HV einstimmig dafür aus. Unter dem Vorsitz von Tagespräsidentin Sybille Altherr wurde schliesslich der gemeinsame Verein Dorfgemeinschaft St. Peterzell am Montagabend im «Schäfli» aus der Taufe gehoben.

### **Aufgaben berücksichtigen**

Nachdem Anneliese Kern-Anderegg wie auch Willi Signer im vergangenen Jahr ihren Rücktritt bekanntgegeben hatten, standen beide vor dem selben Problem: Sie konnten für ihre vakanten Positionen keine Nachfolge finden. «Nicht einmal ein Aufruf im Mitteilungsblatt der Gemeinde Neckertal hatte Erfolg gebracht», sagte Kern. Schliesslich hätten sich die Vorstände der beiden Vereine bald darauf verständigt, dass eine Fusion die einzige Möglichkeit sei, um die Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben der Vereine im Dorf langfristig garantieren zu können. In der Folge erarbeitete eine fünfköpfige Arbeitsgruppe eine gemeinsame Grundlage, aufgrund derer die Bedürfnisse sowohl des Saalvereins als auch des Verkehrsvereins berücksichtigt werden.

Sybille Altherr stellte diesen Entwurf der Vereinsstatuten den Gründungsmitgliedern zur Diskussion vor. Darin ist unter anderem unter Artikel 2 der Zweck der Dorfgemeinschaft St. Peterzell beschrieben. So soll die Gemeinschaft das Dorfleben und den Fremdenverkehr fördern. Zudem sollen die Vereine sowie deren Zusammenhalt untereinander gestärkt werden. Nicht zuletzt untersteht der Gemeinschaft die Verwaltung der

Mehrzweckhalle im nichtschulischen Bereich. Die Statuten wurden nach einer kurzen Diskussion mit leichten Abänderungen und Ergänzungen, insbesondere in bezug auf die Länge der Amtsdauer der Vorstandsmitglieder, genehmigt.

### **Vorstand fast vollständig**

Ohne Diskussion verlief die Wahl des Vorstandes. Ins Amt der Präsidentin wurde Stefanie Basci aus St. Peterzell gewählt. Laura Alder aus Waldschwil/Wattwil übernimmt das Amt der Aktuarin, und als Kassier wurde Köbi Hagmann, Necker, gewählt. Für die Halle und das Material ist Martin Raschle, Bächli, zuständig. Gemeinderat Daniel Koller vertritt die Politische Gemeinde Neckertal, und Schulratspräsident Werner Raschle wird als Vertreter der Schule Oberes Neckertal im Vorstand der Dorfgemeinschaft eine Stimme haben. Vakant bleiben vorerst die Posten der Beisitzer. Dies zum Bedauern von Werner Raschle. «Das Amt des Beisitzers ist innerhalb des Vorstandes deshalb so wichtig, weil diese Person das Bindeglied zu den Vereinen sein soll. Aus diesem Grund wäre jemand am besten geeignet, der im Dorf und in den Vereinen gut vernetzt ist.» Trotz dieses engagierten Aufrufs konnte an diesem Abend niemand für dieses Amt gewonnen werden.

In einer kurzen Antrittsrede erinnerte die neugewählte Präsidentin Stefanie Basci daran, dass ein gut funktionierendes Dorfleben natürlich vom Einsatz des Vorstands, aber vor allem auch vom Engagement der Dorfbewohner selbst abhängig sei.

### **Gemeinsames Vermögen**

Neben Protokoll und Jahresbericht wurden an den vorangehenden Hauptversammlungen des Saal- sowie des Verkehrsvereins St. Peterzell auch beide Rechnungen genehmigt. Gemäss Schlussrechnung bringt der Saalverein ein Vermögen von rund 37 000 Franken in die Dorfgemeinschaft mit ein. Vom Verkehrsverein fließt ein

Betrag von etwa 20 000 Franken in die Kasse der neuen  
Dorfgemeinschaft St. Peterzell.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online  
unter:**

[http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/toggenburg/tt-au  
/Nur-noch-ein-Verein-fuer-St-Peterzell;art233,4229818](http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/toggenburg/tt-au/Nur-noch-ein-Verein-fuer-St-Peterzell;art233,4229818)

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT  
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN  
OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON  
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.